



Nr. 980

Fakultät 4 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 4
GB 1 (25 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 01.07.2014

**Dritte Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den
konsekutiven Masterstudiengang „Luft- und Raumfahrttechnik“ an der
Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Maschinenbau**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Maschinenbau am 30.04.2014 beschlossene und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur am 17.06.2014 genehmigte Dritte Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang „Luft- und Raumfahrttechnik“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Maschinenbau hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 02.07.2014 in Kraft.

Dritte Änderung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Masterstudiengang „Luft- und Raumfahrttechnik“ der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

Abschnitt I

Die Ordnung über den Zugang und die Zulassung zum Masterstudiengang „Luft- und Raumfahrttechnik“, Bek. v. 27.09.2010 (TU Verkündungsblatt Nr. 721), zuletzt geändert durch Bek. v. 19.06.2012 (TU Verkündungsblatt Nr. 829), wird gemäß Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Maschinenbau vom 30.04.2014 wie folgt geändert:

1. § 2 wird folgendermaßen geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber

 - a) 1. entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelorabschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss im Studiengang Maschinenbau oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang erworben hat, oder
 2. an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss in einem fachlich eng verwandten Studiengang erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz (www.anabbin.de) festgestellt,

und

 - b) die in Anlage 1a und 1b aufgelisteten geforderten Kenntnisse und Kompetenzen erlangt hat

sowie

- c) die besondere Eignung gemäß der Absätze 2 - 5 nachweist.“.
- b) In Absatz 3 wird hinter dem Wort „Leistungspunkte“ die Wortfolge „im Falle eines Studiengangs mit Gesamtleistungspunktzahl 180 bzw. mindestens 166 Leistungspunkte im Falle eines Studiengangs mit Gesamtleistungspunktzahl 210“ eingefügt.
- c) Es wird ein neuer Absatz 5 eingefügt:

„Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Praktikum von mindestens zehn Wochen absolviert haben. Wenn der Praktikumsnach-

weis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, werden sie mit der Auflage zugelassen, das Praktikum nachzuholen und die Anerkennung des Praktikums bis zur Anmeldung der Masterarbeit vornehmen zu lassen.“.

- d) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6 und wird wie folgt geändert:
In Satz 1 wird die Wortfolge „gemäß Buchstabe c)“ gestrichen.

- 2. § 3 Abs. 2 Buchst. d) erhält folgende Fassung:

„Nachweise über Kenntnisse und Kompetenzen nach Anlage 1a und 1b.“.

- 3. § 4 wird folgendermaßen geändert:

- a) In Absatz 2 werden die Sätze 3 und 4 gestrichen.
- b) Absatz 3 wird gestrichen.
- c) Die bisherigen Absätze 4, 5 und 6 werden Absätze 3, 4 und 5.

- 4. § 5 wird folgendermaßen geändert:

- a) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Das Immatrikulationsamt bzw. International Office überprüft die eingehenden Bewerberanträge (Bewerber mit inländischen Hochschulabschlüssen: Immatrikulationsamt; Bewerber mit ausländischen Hochschulabschlüssen: International Office) auf formale Richtigkeit und erstellt eine Bewerberliste der Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 2 Absatz 2 und 3 und leitet diese an die Auswahlkommission weiter.“.

- b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„Die Aufgaben der Auswahlkommission sind:

- a) Sie veranlasst die Einladung der Bewerberinnen und Bewerber zum Auswahlgespräch.
- b) Einsetzen der Gruppen gemäß Absatz 3 zum Führen des Auswahlgesprächs gemäß § 6.
- c) Entscheidung über die Zulassung oder die Ablehnung der Bewerberinnen und Bewerber.
- d) Erstellung der Rangliste der Bewerberinnen und Bewerber nach § 4 Absatz 4.
- e) Weiterleitung der Auswahlentscheidung mit Begründung an das Immatrikulationsamt.“.

- 5. § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) Es wird ein neuer Buchstabe b) eingefügt:

„Die bei einer Annahme der Einladung und anschließender Anreise zum Auswahlgespräch anfallenden Kosten tragen die Bewerberinnen und Bewerber und werden von der Hochschule nicht erstattet.“.

- b) Der bisherige Buchstabe b) wird Buchstabe c).
- c) Der bisherige Buchstabe c) wird Buchstabe d).
- d) Der bisherige Buchstabe d) wird Buchstabe e) und erhält folgende Fassung:

„Das Auswahlgespräch wird benotet. Folgendes Bewertungsschema wird für die Notenbildung angewendet:

- sehr gut geeignet: Note 1,0
- gut geeignet: Note 2,0
- befriedigend geeignet: Note 3,0
- ausreichend geeignet: Note 4,0
- nicht geeignet: Note 5,0.“.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 4 wird der Ausdruck „Absatz 5“ durch den Ausdruck „Absatz 4“ ersetzt.
- b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„Die Zulassungsverfahren werden spätestens mit dem Vorlesungsbeginn abgeschlossen. Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf formlosen Antrag durch Los vergeben. Der Bewerbungszeitraum hierfür beginnt sechs Wochen vor dem Vorlesungsbeginn und endet mit dem Abschluss des Verfahrens“.

7. § 8 wird folgendermaßen geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Es wird ein neuer Buchstabe b) eingefügt:

„für die eine Ablehnung der Zulassung aus Gründen, die in ihrer Person liegen, eine besondere Härte bedeuten würde,“.
 - bb) Der bisherige Buchstabe b) wird Buchstabe c).
- b) In Absatz 2 wird das Wort „zwei“ durch das Wort „drei“ ersetzt.
- c) Als Absatz 3 wird neu aufgenommen:

„Bewerberinnen und Bewerber die ihren Bachelorabschluss zum Bewerbungszeitraum noch nicht vorliegen haben, können zugelassen werden, wenn die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 2 nachgewiesen werden. Das Bachelorzeugnis ist bei der Immatrikulation

vorzulegen. Ist der Bachelor bei der Immatrikulation noch nicht abgeschlossen, erlischt die Zulassung.“.

d) Als Absatz 4 wird neu aufgenommen:

„Das Bewerbungsverfahren für die höheren Fachsemester findet im Winter- und im Sommersemester statt. Die schriftliche Bewerbung muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen für das Wintersemester bis zum 15. Juli und für das Sommersemester bis zum 15. Januar bei der Hochschule eingegangen sein. Die Bewerbung gilt nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins.“.

8. Anlage 1b erhält in Zeile 1, Spalte 3 (Kompetenzen für Konstruktionslehre) folgende Fassung:

„Die Bewerber können Technische Zeichnungen normgerecht erstellen. Funktionsgerechtes Anwenden und festigkeitsgerechtes Bemessen und Gestalten von Maschinenelementen beherrschen sie ebenfalls. Sie können Maschinen von begrenzter Komplexität konstruieren.“.

Abschnitt II

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.